

7./VII. 1918

83

**Die gemeinsame Konferenz der österreichischen
und der ungarischen Zentral-Preisprüfungs-
kommission.**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 6. Juli.

Unter Vorsitz des Präsidenten der ungarischen Zentral-Preisprüfungskommission Dr. Ernst Friedmann fand heute hier eine gemeinsame Konferenz der österreichischen und der ungarischen Preisprüfungskommission statt. Gegenstand der heutigen Beratung bildete der österreichische Antrag, Höchstpreise für Rinder festzustellen. Ungarischerseits wurde auf diesen Antrag erwidert, daß für Oesterreich ein festes Kontingent von Rindern zugesichert ist und infolgedessen nur dann Höchstpreise festgesetzt werden können, wenn Oesterreich nach Ungarn ein gewisses Kon-

tinent von Bekleidungsartikeln, namentlich Textilwaren und sonstigen öffentlichen Bedarfsartikeln zu einem entsprechenden Höchstpreis zugesichert. Es wurde namentlich darauf verwiesen, daß, wenn Oesterreich ein entsprechendes Kontingent von Bekleidungsartikeln sichert, dadurch die Produktionskosten der ungarischen Landwirtschaft eine entsprechende Verbilligung erfahren werden und es daher möglich sein wird, entsprechend ermäßigte Preise für Rinder festzusetzen. Die Beratungen wurden heute noch nicht abgeschlossen und werden am Montag fortgesetzt werden.